

SOZIALWESSEN – Profiffach des Zweiges III B

Allgemeines

Das Fach Sozialwesen gibt den Schülern die Gelegenheit, sich mit sozialen Vorgängen, Problemen und Aufgaben in unserer Gesellschaft vertieft auseinander zu setzen. Dabei sollen sie Kenntnisse, Einsichten, Wertmaßstäbe und Einstellungen gewinnen. Diese ermöglichen es ihnen sozial verantwortlich zu handeln und aus Überzeugung zu helfen, auch im Zusammenhang mit dem Thema Globalisierung und den veränderten gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland. Dies setzt auch voraus, dass die Schüler eindrucksvoll über ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung nachdenken und darin im Fach Sozialwesen gefördert werden.

Bildung und Erziehung – Vermittlung von Kompetenzen, z.B. Sachkompetenz, Handlungskompetenz, Methodenkompetenz

Ausgehend von vertrauten Beziehungen in ihrer Umwelt lernen die Schüler, verschiedene Gemeinschaften, soziale Gruppen und staatliche Einrichtungen wahrzunehmen und ihre Bedeutung zu verstehen. Sie erkennen dabei, wie sehr der Einzelne in sein soziales Umfeld eingebunden ist und dass er seine Bedürfnisse und Vorstellungen immer wieder mit den Werten und Normen der Gesellschaft abstimmen muss.

Die Schüler erwerben zunehmend die Fähigkeit, über ihr eigenes Verhalten nachzudenken, entfalten ihre eigene Identität und finden die eigenen Rollen und Aufgaben in der Gesellschaft.

Die Schüler entdecken, wodurch Probleme und Nöte im Zusammenleben der Menschen entstehen. Die belastenden Folgen werden ihnen bewusst und es wächst die Fähigkeit und Bereitschaft anderen zu helfen und Lösungen für Konflikte zu finden.

Der Unterricht im Fach Sozialwesen stellt Verfahren in den Vordergrund, bei denen die Schüler **gemeinsam und eigenverantwortlich** lernen. Fallbeispiele, Rollenspiele, Präsentationen, Gruppenarbeit, Praxisbegegnungen stehen im Mittelpunkt.

Am Beispiel von Entscheidungssituationen lernen die Schüler, Argumente für verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu finden und zu vertreten, Mehrheiten zu akzeptieren. Auch werden sie befähigt, selbst herausfordernde Situationen zu bewältigen.

Ziele und Inhalte

Die Schüler bilden ihre Persönlichkeit mit folgenden Themen:

Jahrgangsstufe 7: Eigene Individualität entdecken – Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen, Familie, Schule

Jahrgangsstufe 8: Beziehungen aufbauen und gestalten – Verhaltensregeln im Leben, Behinderte, Mitbürger aus anderen Ländern

Jahrgangsstufe 9: Lebensperspektiven entwickeln – Leben in Großgruppen, Arbeitswelt, der Sozialstaat, Kommunikation und Konfliktlösung

Jahrgangsstufe 10: An der Gestaltung von Gegenwart und Zukunft mitwirken – Sozialisation, Mann und Frau, Lebens- und Partnerschaftsformen, soziale Verantwortung in der globalen Verantwortung

Im Rahmen des Faches gibt es je ein verpflichtendes Praktikum in der 8. und 9. Jahrgangsstufe im sozialen Bereich.

Wichtige Erkenntnisse bezieht das Fach Sozialwesen hauptsächlich aus der Psychologie und Pädagogik

Der Sozialwesenunterricht gibt wichtige Kenntnisse, Impulse und Fähigkeiten für andere Fächer, z.B. Deutsch, Biologie, Wirtschaft und Recht, Sozialkunde. Das Fach fördert und fordert den treffenden Gebrauch der deutschen Sprache u.a. bei der Darstellung von Zusammenhängen.

Darüber hinaus leistet der Unterricht in Sozialwesen wichtige Beiträge für die Verbesserung des unterrichtlichen und schulischen Klimas.

Schließlich stellt das Fach eine Grundlage der Berufsfindung und -ausübung im sozialen Bereich dar, einem stetig wachsenden Berufsfeld. Außerdem findet es im sozialen Zweig der Fachoberschule eine Fortführung, Vertiefung.

Thomas Killinger, Fachbereich Sozialwesen